

In einer der letzten Beratungen zwischen Parteisekretär und Redakteur wurde der bisherige Erfahrungsaustausch gewertet. Dabei stellten wir fest, daß wir wohl einen Schritt weitergekommen sind, aber bei weitem noch nicht zufrieden sein können. Künftig muß es noch mehr zum Meinungsstreit über Probleme und Methoden der Parteiarbeit kommen. Stärker als bisher gilt es Wege zu zeigen, die zu beschreiten sind, um Schwierigkeiten zu überwinden und Aufgaben zu meistern.

Genauso wichtig ist es, daß diese Erfahrungsaustausche die Anleitungen der APO-Sekretäre und Leitungsmitglieder, der Agitatoren und Parteigruppenorganisatoren und auch die Mitgliederversammlungen befruchten. Damit würde die Betriebszeitung noch besser die politische Massenarbeit der Betriebsparteiorganisation unterstützen.

Ursula Stieler
Betriebszeitungsredakteur
im VEB TuR „Hermann Matern“ Dresden

Neuererbewegung wird gefördert

Wir möchten über eine Aktion berichten, die von Parteileitung und Redaktion in der Betriebszeitung „Keramiker“ der Parteiorganisation des VEB Keramische Werke Hermsdorf, vor dem VIII. Parteitag eingeleitet wurde und bis heute fortgesetzt wird. Sie ist darauf gerichtet, möglichst viele Werktätige des



INFORMATION

Konferenz zur Parteiliteratur

Um die politisch-ideologische Arbeit der Partei künftig noch wirksamer zu gestalten, berief das Sekretariat der Kreisleitung Borna der SED kürzlich eine Konferenz zu Problemen der Arbeit mit der Parteiliteratur ein. Auf dieser Konferenz wurde

sichtbar, daß noch nicht alle Grundorganisationen die Wichtigkeit und Nützlichkeit der Arbeit mit der Parteiliteratur erkannt haben. Damit vergeblich sie sich zugleich der Möglichkeit, die Parteiarbeit insgesamt zu verbessern. Während sich zahlreiche Parteileitungen regelmäßig mit dem sozialistischen Wettbewerb, der Rationalisierung oder anderen Problemen der Produktion beschäftigen, überlassen sie Probleme der Arbeit mit der Parteiliteratur oft dem Selbstlauf. Die Bornaer Konferenz unter-

strich die Notwendigkeit, die in den Grundorganisationen tätigen Literaturobleute ständig durch die Leitungen der Grundorganisationen anzuleiten und zu unterstützen. Gründliches Studium der Parteiliteratur setzt einen gut organisierten Vertrieb voraus. Die Grundorganisationen wurden auf der Konferenz darauf orientiert, mit dem Volksbuchhandel feste Verträge für den Literaturbezug abzuschließen, um so die propagandistische Arbeit weiter zu verbessern.

(NW/LVZ)